

Dr. Otto Vicenzi

## Sturm der Begeisterung im Wiener Akademischen Gymnasium

„Vielgestaltig tritt das Göttliche in Erscheinung: vieles geschieht wieder Erwarten. Wahrscheinliches erfüllt sich nicht, aus Unwahrscheinlichem findet die Gottheit einen Ausweg“ — so sagt Euripides am Schluß der „Bacchen“, jenes Dramas, das durch die grauenerregende Fabel von Pentheus und Agaue die Unbedingtheit der Ergebung in Gottes Willen, in die Paradoxien menschlicher Existenz verkündet.

Kollege **Wolfgang Wolfring** hat mit dieser Inszenierung (Premiere am 16. 10. 71) einen neuen Höhepunkt seiner Tätigkeit als Regisseur erreicht, sein Ensemble ein neues Ruhmesblatt den Aufführungen des Akademischen Gymnasiums hinzugefügt. Die — durch die Kenntnis der griechischen Sprache ermöglichte — völlige geistige Durchdringung des Themas und die — echtem Humanismus verpflichtete — Lauterkeit des künstlerischen Bemühens reißt die Darsteller — ehemalige und noch „aktuelle“ Schüler —

in atemberaubende Höhen und Tiefen dionysischer Exstase, durchaus geeignet, selbst routinierte Schauspielerleistungen der heurigen Athener Festwochen beim selben Stück in den Schatten zu stellen.

Was ist das doch für eine prächtige Jugend, was sind das für begeisterungsfähige Lehrer, was ist das für ein eindrucksvoller Beweis der Zusammengehörigkeit von jung und alt!

Wie jämmerlich erscheint nach solchem Erlebnis der verkrampte Versuch „fortschrittlicher“ Schulreformer, das humanistische Gymnasium zu liquidieren, den Griechischunterricht abzuwürgen, unserer Jugend das Verständnis für echte Werte abzuspochen, Feindschaft zwischen Lehrern und Schülern zu säen.

---

### Berichtigung zu den in der letzten Nummer unserer Zeitschrift veröffentlichten Kandidatenlisten:

FA BHS NO: Koll. Friedl HAK Laa (nicht Horn)

FA AHS NO: Koll. Prachner (statt Schreiber)

FA BHS Bgld: die nominierten Kandidaten sind unter politischem Druck vor der Wahl zurückgetreten.

DER PROFESSOR  
DEZ. 1971